

FH Potsdam_Unterweisung Brandschutzhelfer_innen mit praktischer Löschübung am 21.6. + 22.6.2022

Michael Rosin, M.A. Zentraler Brandschutzbeauftragter
Fachhochschule Potsdam University of Applied Sciences
Kiepenheuerallee 5 14469 Potsdam
Tel. 0331/580 4242 brandschutz@fh-potsdam.de, www.fh-potsdam.de



Alle Unterlagen zu dieser Unterweisung auf MOODLE:

<https://ecampus.fh-potsdam.de/course/view.php?id=4251>

VERANSTALTUNG/INHALT

- theoretischer Teil + praktischer Teil, je 1 Stunde
- Inhalt der Unterweisung werden auf MOODLE abgelegt
- Urkunde + Warnweste im Anschluß, Urkunde, Unterschriftsleistung
- jährliche Auffrischung
- Ort/Nutzung/Schutzziel
- Veränderungen im baulich-technischen Brandschutz und im organisatorischen Brandschutz
- Komponenten des Brandschutzes (Grundlagen, Ziele, Beispiele, Status des Brandschutz Helfers im BS)
- Verhaltensweisen im abwehrenden Brandschutz, Umgang mit Löschmitteln
- Vorausschau auf weitere Veranstaltungen
- Inhalte eng an der Brandschutzordnung orientiert

ORT/NUTZUNG



CAMPUS FHP

- 5 FACHBEREICHE
- 32 BACELOR -UND MASTERSTUDIENGÄNGE
- 3.518 STUDIERENDE
- 355 LEHRENDE UND MITARBEITER_INNEN
- LEHRE, FORSCHUNG, WERKSTÄTTEN UND LABORE
- HOHE KONZENTRIERTE MENSCHENMENGEN
- ARBEIT AN KULTURELLEN WERTEN

© BILDRECHTE: GOOGLE EARTH, 2020
GRAFISCHE BEARBEITUNG: MICHAEL ROSIN

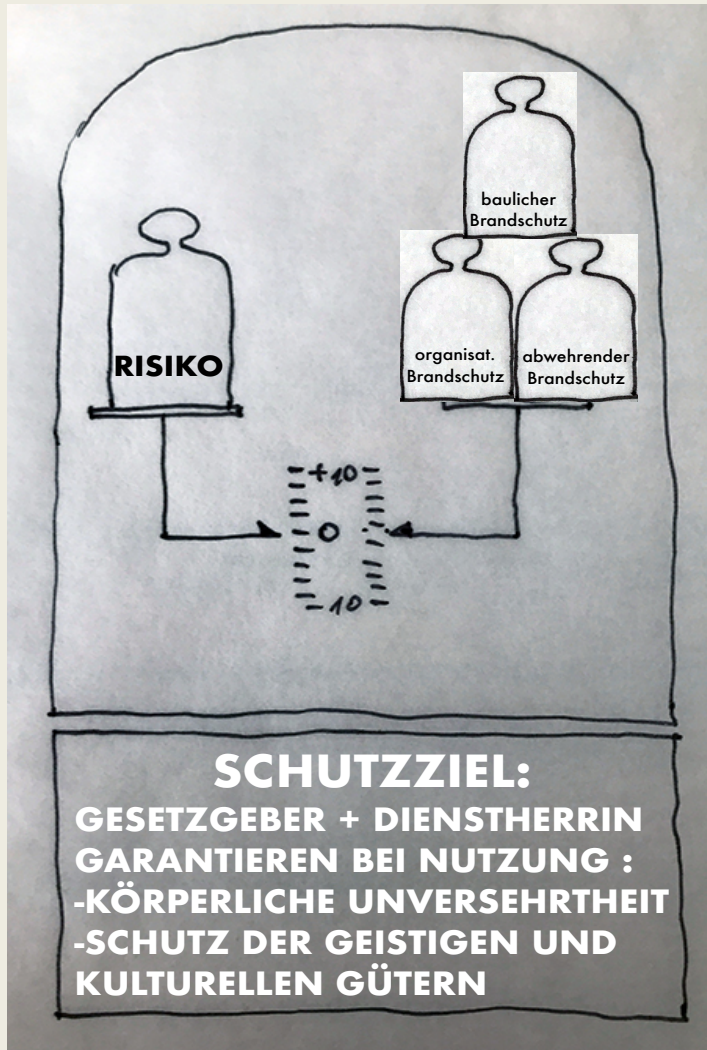
AKTUELLES/BAULICHER BRANDSCHUTZ



- 1 Neubau BMA*, Erstellung eines Brandschutzkonzeptes, **fertig: I. Julihälfte 2022**
- 2 Neubau BMA, Erstellung eines Brandschutzkonzeptes, **im Bau**
- 3 Neubau BMA, Erstellung eines Brandschutzkonzeptes, **in Planung**
- 4 Modernisierung der BMA, Installation eines Zentralen Anlaufpunktes, **in Planung**
- 5 Vernetzung aller lokalen BMA mit dem zentralen Anlaufpunkt, **in Planung**

*Brandmeldeanlage

GRUNDLAGEN/ZIELE BRANDSCHUTZ



a) Nutzung einer Bildungsstätte
=
grundsätzlich erhöhtes Risiko

b) Neue Lehrinhalte
neue Fragestellungen in der Forschung
=
Unberechenbarkeit in den Nutzungen

c) Veränderungen im System
=
Anpassung der Komponenten

GRUNDLAGEN/ZIELE BRANDSCHUTZ

Erfordernis einer Verantwortungsübertragung (Einsatz BSB, Brandschutzhelfer) ergibt sich aus der **Art der Nutzung**, der **Anzahl** der anwesenden Personen und der **Gefährdungsbeurteilung**:

- Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V.
 - vfdb-RL: ...Einrichtung mit überwiegend ortsunkundigen Personen, Schulen../ab 250 Personen
 - ... mittlere Brandgefährdung / 175 Personen
 - ...einen Brandschutzbeauftragten
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) konkretisiert durch die Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASA A2.2, Abs. 7, Organisation des betrieblichen Brandschutzes), **5-10% der Beschäftigten (incl. Studierende)**

.....

Gesetze/Verordnungen:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Sozialgesetzbuch (SGB)
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherungen (DGUV)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Brandenburgische Versammlungsstättenverordnung (BbgVStättV)
- Landesbauordnung LBO

.....

STRUKTUR/ANZAHL HELFER

- Präsidentin I Person
- Kanzlerin, I Person
- Zentraler Brandschutzbeauftragte, I Person
- Dezentrale_r Brandschutzhelfer_in (definierte Bereiche, Brandabschnitte, Häuser) 50 Personen
- gesamt: **53 Personen**

Hochschule, derzeit: **3.500 Studierende, 350 Mitarbeiter**

davon gleichzeitig anwesend: **max. 25 %**

Nötige unterwiesene Helfer_innen: **5 %**

= **Vorgaben** der ASA A2.2 **erfüllt**

+ **zusätzliche Schulung von Brandschutz Helfern bei Veranstaltungen und Festen**

Prima !

STATUS BRANDSCHUTZHELPER

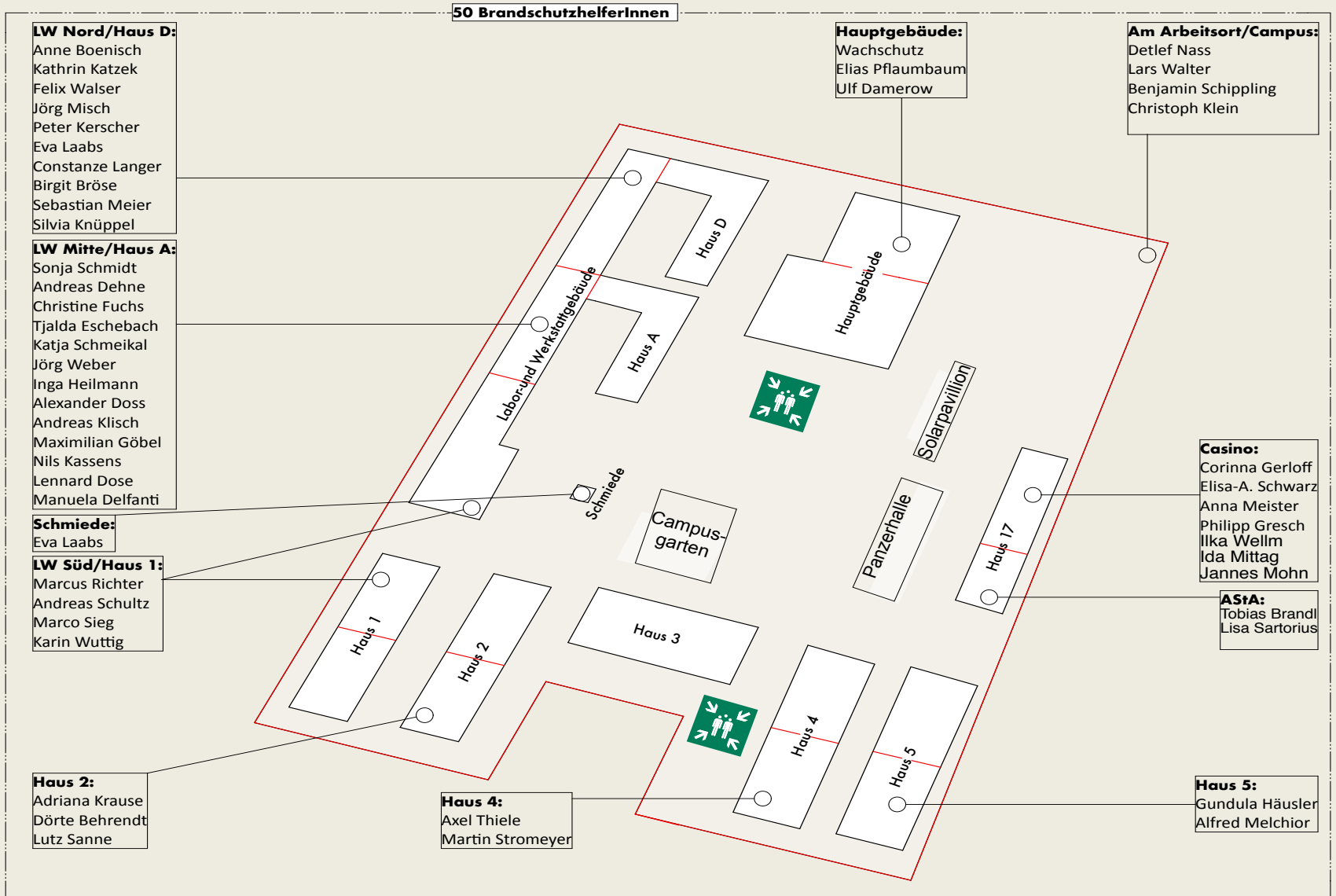
vorläufige Richtlinie 01/2016 über die Regelung des Arbeits-, Gesundheits-, Brand- und betrieblichen Umweltschutz, vom 30.5.2016 der FH Potsdam, Auszug:

- Absatz 2.2.9.:
Den dezentralen Brandschutz Helfern (BSH) kommt in den Fachbereichen, Abteilungen, Stabsstellen, Zentralen Einrichtungen und Institutionen in der FH kommt eine **besondere Bedeutung** zu. Brandschutz Helfer sollen in der Lage sein, in einem möglichen Gefahrenfall, insbesondere bei einem Brand, sofortige **Erstmaßnahmen** wie **Brandmeldung, Alarmierung und möglichst Bekämpfung von Entstehungsbränden durchzuführen**.

Ansonsten:

- Brandschutz Helfer (BSH), nebenberufliche Tätigkeit, keine Haftung für den BSH im Einsatzfall !
Nur bei Unterlassung !
- Fragen zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz immer an den Zentralen Brandschutzbeauftragten : 0331-580 4242 0162/7407928 brandschutz@fh-potsdam.de
- Interne Kommunikation: Aufbau einer Rubrik Brandschutz im **Intranet** und/oder auf Plattform **MOODLE**, **LINK:** (Inhalte: Brandschutzordnung, Liste BSH, Präsentation, Handbuch Brandschutz HelferIn: <https://nss.wirtschaftswissen.de/reward/handbuch-fur-brandschutzhelfer.pdf> Hinweise, Anregungen, Termine, Forum, Links....)
- Mailaccount: brandschutzhelfer@fh-potsdam.de
- Aufgrund der speziellen **Ortskenntnis sind BSH**, mehr als andere imstande, mögliche **Evakuierungen** zu unterstützen

ZUSTÄNDIGKEITEN



BAULICHE BRANDSCHUTZ/ KALT

Beschaffenheit der Häuser und Einrichtungen

- Sämtliche Häuser sind auf der Grundlage der, **zur Zeit der Errichtung**, geltenden Bauvorschriften errichtet und können als sicher betrachtet werden:
- Bauordnung der Länder
- VersammlungsstättenVO
- BetriebsstättenVO
-
- **geänderte Vorschriften** = Anpassung der baulichen Notwendigkeiten
- (...Brandmeldeanlage, Vernetzung,.....Folie 4)

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ/ KALT

Beherrschung des Alltags

Grundlage ist die **Hausordnung** und die **Brandschutzordnung Teil A-C** der FH Potsdam

- Wachsam im Hinblick auf die definierten Schutzziele bleiben aber dennoch den Spaß nicht verderben lassen.
- Situationen und Konstellationen beobachten
- Sollte durch eine veränderte Nutzung (z.B. Sonder- oder Großveranstaltungen, Präsentationen studentischer Arbeiten an scheinbar unmöglichen Orten, etc.) eine Erhöhung der Gefahrenlage zu erkennen sein, BSB kontaktieren und Ersatzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit BSB treffen,
- Jede andere **Erhöhung des Gefährdungsrisikos** kommunizieren
- Brandschutzordnung Teile A, B und C lesen und verstehen, ggf. eine weitere, **gemeinsame Veranstaltung für BSH zum Thema**, Rückfragen an BSB

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ/ KALT

- Brandlasten im Zuständigkeitsbereich, **Verursacher ermitteln, Beräumung veranlassen,**
- Brandlasten und Einschränkung der Rettungswegbreite, Nutzung der Rettungswege ? **Neue Möglichkeiten denken, BSB einschalten**
- Notausgänge frei?
- Wo ist der Feuerlöscher ?
kurzfristig: wegräumen (lassen)
langfristig : FB-Leiter_in einbinden,
Unterlassung vorantreiben



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ/ KALT

- Funktion des selbstschließenden, feuerbeständigen Rauchabschlusses ausser Kraft gesetzt=Brandausbreitung in benachbarten Brandabschnitt möglich

= dokumentieren,

+ Keil entfernen !

langfristige Änderungen überlegen



- Zeichenstudio in Shisha-Höhle mit Garküche umgewidmet, ...geht gar nicht, Beräumung, FB-Leiter in Kenntnis setzen



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ/ KALT

- Brandlasten im Zuständigkeitsbereich, Einschränkung der Rettungswege, Verstellen des Elektroverteilers
?!
• Anhäufung diverser Brandlasten,
w.o.



- Verlangt der bauliche Ist-Zustand ggf. Veränderungen ?
Auslöseeinrichtung des Rauchabschlusses unerreichbar
• Gibt es eine bessere Stelle für die Feuerlöscher hinter der Tür ?



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ/ KALT

- Ist das gut, oder muß das besser werden
 - ggf. Rauchbelastung des Fluchtweges im Brandfall
- Gibt es bessere Möbelierungsvarianten ?
Wenn gegenüberliegende Türen der Spinte geöffnet sind, beträgt die Rettungswegbreite max. 65 cm.
- Bestuhlung des Eventbusses steht auf dem Rettungsweg der Feuerwehr,
...beim nächsten Mal besser machen



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ/ KALT

- Anregungen anderer Fachleute ernst nehmen und weitertragen:

Anregung des externen Gefahrstoff-Beauftragten zur Metallwerkstatt des FB Restaurierung, 5.6.2018:

-zusätzliche optische Brandmeldung im Bereich der Sandstrahlanlage zusätzlich installieren

Meldung z.B. an Baubeauftragten, Zentralen Sicherheitsbeauftragten, Zentralen Brandschutzbeauftragten

in der neuen BMA berücksichtigt

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ/ KALT

- Aktuelle Brandschutzordnung,
Auszug:

Anhang, besondere Verhaltensregeln
für die unterschiedlichen Häuser:

•

Neubau Anbau 2 an das Labor- und Werkstattgebäude:

.....

-Das sich in allen 3 oberen Geschossen
nicht mehr als 500 Personen aufhalten.

-Das sich in Raum A 107 max. 119
Personen und in Raum A 205-206 max. 121
Personen aufhalten dürfen, wenn alle
anderen Räume aller Obergeschosse voll
belegt sind. Die Zahl in den genannten
Räumen darf 200 Personen nicht
überschreiten wenn in allen anderen
Räumen der betreffenden Etage keine
Personen anwesend sind.

-Die Belegungspläne sowie

EREIGNISFALL: ENTSTEHUNGSBRAND

Spruch Oberverwaltungsgericht Münster, 10 A 363/86 vom 1.12.1987:

.... Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes jederzeit gerechnet werden muß. Der Umstand dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, das keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss.....

EREIGNISFALL: ENTSTEHUNGSBRAND

Herbst 2021, Bauernhaus Mecklenburg/Vorpommern : Schwelbrand hinter der Bekleidung der Aussentür, ausgelöst durch Aufschiessen einer Dichtungsbahn



ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ, HEISS

Regelungen in Brandschutzordnung
BSO, besteht aus Teilen A-C

Teil A

- Brandschutzordnung, Teil A
i.V. mit ausgehängten Flucht- und
Rettungsplänen,
Handlungsanweisungen für Personen-
kreis, der nur selten und nur vorüber-
gehend die Häuser nutzt (Gäste,
Handwerker...)

Fachhochschule Potsdam
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam

FHP

Brände verhüten



Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten
außer an den dafür vorgesehenen Stellen bzw. in den dafür
vorgesehenen Räumen zulässig

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren
Brand melden



Handfeuermelder betätigen



Notruf 112
über Hausamtsanschluss 99 112

In Sicherheit
bringen



Gefährdete Personen warnen
Hilflose mitnehmen
Türen schließen

Gekennzeichneten
Fluchtweg folgen



Aufzug nicht benutzen



Sammelstelle aufsuchen
> **Freifläche zwischen Haus 3/Haus 4**
> **Freifläche vor der Mensa**

Auf Anweisungen achten

Löschversuch
unternehmen



Feuerlöscher benutzen



Mittel und Geräte zur
Brandbekämpfung benutzen

Brandschutzordnung nach DIN 14096 / Stand September 2015 - Abstimme

ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ, HEISS

- **Teil B**
Handlungsanweisungen für Personenkreis, der nicht nur selten (Mitarbeiter, Studierende....)

vertiefende Ausführungen zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz:

- Brandverhütung
- Brand-und Rauchausbreitung
- Flucht-und Rettungswege
- Melde-und Löscheinrichtungen
- Verhalten im Brandfall
- Löschversuche
- etc. etc.

ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ, HEISS

- Teil C

Verhaltensregeln für einen Personenkreis, denen über die allgemeinen Pflichten hinaus, besondere Aufgaben zugewiesen werden:

- Zentraler Brandschutzbeauftragte

- Brandschutz Helfer

- Dieser Teil C der Brandschutzordnung wird allen Teilnehmern übergeben. Sie quittieren mit der Unterschrift den Erhalt.

ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ, HEISS

BSO, Teil C Auszug:

Brandschutzhelfer haben die Aufgabe:

im Brandfall bis zum Eintreffen professioneller Hilfe die notwendigen Maßnahme zur Bekämpfung des Brandes und zur Rettung der Personen einzuleiten bzw. durchzuführen, insbesondere bei Gebäudeevakuierung ein **schnelles und geordnetes Verlassen** der Anwesenden **sicherzustellen**
Entdecken Sie einen Brand, **verständigen Sie unverzüglich die Feuerwehr** über

Haustelefonanlage (99) 112 und/oder drücken Sie den Brandmelder (Aufschrift "Feuerwehr")

Versuchen Sie bei einem Entstehungsbrand **nach Verständigen der Feuerwehr**, den Brand mit den **vorhandenen Löschmitteln** zu bekämpfen, wenn dies noch ohne Eigengefährdung möglich ist. Gehen Sie dabei möglichst **nicht alleine** gegen den Brand vor.

Weisen Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, Arbeiten sofort zu beenden und den **Gefahrenbereich zu verlassen**.

Prüfen Sie, ob die Alarmierung von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrgenommen wurde. **Kontrollieren Sie auch in Sanitärräume, Aufenthaltsräumen** etc.

Schließen Sie Türen und ggf. Fenster, um das Ausbreiten des Brandes zu erschweren. **Türen aber nicht abschließen.**

Wenn Sie Räume kontrollieren, die Tür **vor dem Öffnen auf Wärme** prüfen.

Falls Sie sich im Gebäude befinden und **der Fluchtweg nicht mehr nutzbar** ist, **flüchten** Sie mit den noch Anwesenden in einen **Raum mit Fenster**. Schließen Sie die Tür und machen Sie sich am **Fenster bemerkbar**. Versuchen Sie ggf. über **Telefon oder Handy** die Rettungskräfte über Ihren Aufenthaltsort zu informieren. Versuchen Sie – soweit möglich – das **Eindringen von Rauch in den Raum zu verhindern**, indem Sie die **Türfugen mit Hilfsmitteln / Kleidungsstücken abdichten**.

Steuern Sie ggf. die Fluchtgeschwindigkeit um Einengungen zu beseitigen.

Vermeiden Sie Staus, Drängeleien oder Behinderungen in Treppenhäusern.

Koordinieren Sie das Überqueren der Straße, wenn notwendig.

Suchen **Sie nach der Räumung zügig die Sammelstelle** auf.

Melden Sie die Räumung Ihres Bereiches an den **Verantwortlichen**.

Überprüfen Sie an der Sammelstelle die Vollzähligkeit der Personen und informieren Sie die Einsatzleitung der Feuerwehr über ggf. vermisste Personen.

Leisten Sie nach Eintreffen der Feuerwehr deren Anordnungen Folge.

Prüfen Sie, ob die Alarmierung von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrgenommen wurde. **Kontrollieren Sie auch in Sanitärräume, Aufenthaltsräumen** etc.

Schließen Sie Türen und ggf. Fenster, um das Ausbreiten des Brandes zu erschweren. **Türen aber nicht abschließen.**

Wenn Sie Räume kontrollieren, die Tür **vor dem Öffnen auf Wärme** prüfen.

Falls Sie sich im Gebäude befinden und **der Fluchtweg nicht mehr nutzbar** ist, **flüchten** Sie mit den noch Anwesenden in einen **Raum mit Fenster**. Schließen Sie die Tür und machen Sie sich am **Fenster bemerkbar**. Versuchen Sie ggf. über Telefon oder Handy die Rettungskräfte über Ihren Aufenthaltsort zu informieren. Versuchen Sie – soweit möglich – das **Eindringen von Rauch in den Raum zu verhindern**, indem Sie die **Türfugen mit Hilfsmitteln / Kleidungsstücken abdichten**.

Steuern Sie ggf. die Fluchtgeschwindigkeit um Einengungen zu beseitigen.

Vermeiden Sie Staus, Drängeleien oder Behinderungen in Treppenhäusern.

Koordinieren Sie das Überqueren der Straße, wenn notwendig.

Suchen **Sie nach der Räumung zügig die Sammelstelle** auf.

Melden Sie die Räumung Ihres Bereiches an den **Verantwortlichen**.

Überprüfen Sie an der Sammelstelle die Vollzähligkeit der Personen und informieren Sie die Einsatzleitung der Feuerwehr über ggf. vermisste Personen.

Leisten Sie nach Eintreffen der Feuerwehr deren Anordnungen Folge.

Führen Sie diese Aufgaben **nur dann und so lange durch**, wie dies **ohne eigene Gefährdung** möglich ist.

Handeln Sie umsichtig und bringen Sie sich **rechtzeitig in Sicherheit**, bevor Ihr Fluchtweg nicht mehr nutzbar ist oder Ihrer Gesundheit Schaden droht.

Meldung und Alarmierungsablauf

Bei Ausbruch eines Feuers ist, wenn möglich direkt die Feuerwehr über die Hausanlage **(99) 112** zu alarmieren.

direkt die Feuerwehr über **Notruf 112** zu alarmieren.

dann:

den zentralen Brandschutzbeauftragten zu alarmieren

Inhalt der Meldung:

Wo brennt es? → Straße, Gebäude, Einrichtung, Stockwerk nennen.

Was brennt? → Gerät, Material, wenn möglich beantworten.






Wie viele Personen betroffen/ viel brennt?

→ Ausmaß / Umfang des Feuers.





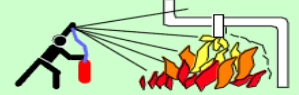
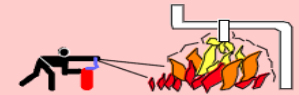

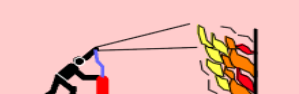






Welche Gefahren? → Rauch, Gas, Strom, Brandausbreitung.

Warten auf Rückfragen! → Nicht auflegen, die Gegenstelle beendet das Gespräch.

ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ, HEISS

	Feste, glutbildende Stoffe, z.B. Holz, Textilien	Flüssige oder flüssig werdende Stoffe, z.B. Benzin, Öle	Gasförmige, auch unter Druck stehende Stoffe z.B. Propan	Brennbare Metalle wie z.B. Aluminium, Magnesium	Speiseöle und -Fette (pflanzlich oder tierisch)
Brandklassen					
Pulverlöscher mit Glutbrandpulver	✓	✓	✓		
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver				✓	
Schaumlöscher	✓	✓			
Wasserlöscher	✓				
Kohlendioxidlöscher		✓			
Fettbrandlöscher	✓	✓			✓

LÖSCHMITTELEINSATZ

	RICHTIG	FALSCH
Brand in Windrichtung angreifen		
Flächenbrände vorn beginnend ablöschen!		
Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen!		
Wandbrände von unten nach oben löschen!		
Ausreichend Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen, nicht nacheinander!		
Rückzündung beachten!		
Nach Gebrauch Feuerlöscher nicht wieder an den Halter hängen. Neu füllen lassen!		

Windrichtung beachten

Flächenbrände von vorn ablöschen

tropfende Brände vom Ort der Entstehung (Oben)

(Wandbrände von unten nach oben)

möglichst gebündelte Feuerbekämpfung

Rückzündung beachten

Benutzte Feuerlöscher aus dem Verkehr ziehen

VORAUSSCHAU

- eventuell für beschränkten Teilnehmerkreis, z.B. Werkstattleiter

Brandlehre

Besondere Brandrisiken

Vorbereitung Evakuierungsübung

offen für Anregungen

Vielen Dank !